Werk

Titel: Amtliche Berichte aus den Königlichen Kunstsammlungen

Jahr: 1906

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?523141572_0027|LOG_0018

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

info@digizeitschriften.de

Siebenundzwanzigster Jahrgang Nr. 4 1. Oktober 1906

AMTLICHE BERICHTE

AUS DEN

KÖNIGLICHEN

KUNSTSAMMLUNGEN

DAS JAHRBUCH DER KÖNIGLICH PREUSZISCHEN KUNSTSAMMLUNGEN ERSCHEINT VIERTELJÄHRLICH ZUM PREISE VON 30 MARK FÜR DEN JAHRGANG

KÖNIGLICHE MUSEEN

1. APRIL — 30. JUNI 1906

Durch Allerhöchste Kabinettsorder vom 28. Juni 1906 sind der Geheime Regierungsrat Dr. Bode unter Belassung in seinen Ämtern als Abteilungsdirektor zum Generaldirektor der Königlichen Museen unter Verleihung des Titels eines Wirklichen Geheimen Oberregierungsrats mit dem Range der Räte 1. Klasse und der Landrat Bosse zum Verwaltungsdirektor der Königlichen Museen unter Verleihung des Titels als Geheimer Regierungsrat mit dem Range der Räte 3. Klasse ernannt worden.

A. GEMÄLDE-GALERIE

Die Gemäldegalerie erwarb im verflossenen Quartal ein Genrebild von GABRIEL METSU, darstellend eine kranke Frau mit einer weinenden Magd. Das aus der Leuchtenberg-Galerie stammende, tief empfundene und malerisch behandelte Gemälde ist in unserer Galerie um so willkommener, als der ausgezeichnete Genremaler bisher nur durch zwei Arbeiten seiner späteren, härteren Zeit vertreten war.

Herr Adolf Thiem in San Remo schenkte ein Frauenbildnis von Verspronck, ein hervorragendes Werk dieses Künstlers, das im Saal der Sammlung Thiem zur Aufstellung gelangt ist.

Der Unterzeichnete überwies der Galerie das ihm von dem kürzlich verstorbenen Geheimrat Alfred Thieme in Leipzig geschenkte Bildchen von REMBRANDT mit der Darstellung des barmherzigen Samariters. Die grau in grau gemalte Skizze ist ein geistreicher erster Entwurf zu der größeren Darstellung desselben Gegenstandes im Louvre aus dem Jahre 1648.

Der Kaiser Friedrich-Museums-Verein überwies zu dauernder Aufstellung die folgenden Gemälde:

1. FRA FILIPPO LIPPI, Wunderszene bei der Geburt eines Heiligen.

2. Der Meister des Marienlebens, Maria mit dem Kinde in Halbfigur.

BODE

B. SAMMLUNG DER SKULPTUREN UND GIPSABGÜSSE

I. ANTIKE SKULPTUREN

Käuflich wurden erworben:

1. Ein römischer Porträtkopf des II. Jahrhunderts n. Chr., aus Miletopolis.

2. Gipsabguß des Kopfes von der Statue eines Fischers im Vatikan.

3. Gipsabguß des Kopfes von der Athletenstatue aus Ephesos in Wien.

Die Räume, die durch die Überführung der Skulpturen christlicher Epoche in das Kaiser Friedrich-Museum entleert worden waren, sind neu hergerichtet und der Antikensammlung überwiesen worden; bei der dadurch notwendig gewordenen Neuaufstellung der gesamten antiken Skulpturen wurde

der Plan befolgt, die chronologische Reihenfolge mit den archaischen Werken in dem kleinen Oberlichtsaal beginnen zu lassen, dann in dem vom Hof her minder gut beleuchteten Saal die etruskischen Denkmäler zu vereinigen und den Westsaal als den schönsten und hellsten den Skulpturen des V. Jahrhunderts einzuräumen. Der Nordsaal umfaßt das IV. Jahrhundert und die hellenistische Kunst, worauf in dem schon länger eingerichteten Ostsaale die Werke aus der römischen Kaiserzeit folgen.

Mit Ausnahme des archaischen Saales ist die ganze Sammlung dem Publikum wieder zugänglich.

KEKULE VON STRADONITZ

II. BILDWERKE DER CHRISTLICHEN EPOCHE

Die Abteilung erwarb käuflich:

1. Ein Bronzerelief allegorisch-mythologischen Inhalts, wahrscheinlich von BERTOLDO DI GIOVANNI. Die merkwürdige Darstellung scheint auf Philostrats Gemälde: Wer kauft Liebesgötter, zurückzugehen. Der Rohguß ist nur an einigen Stellen schon ziseliert.

2. Ein kleines Relief der Grablegung Christi mit gut erhaltener Polychromie, lombardisch um 1500.

3. Eine spanische Marmorfigur in kleinen Verhältnissen aus dem XVI. Jahrhundert, St. Hieronymus darstellend.

4. Das Hochrelief einer Madonna in alt bemalter Terrakotta von JACOPO DELLA QUERCIA. Der sienesische Übergangsmeister ist außerhalb Italiens kaum in charakteristischen Werken vertreten, auch bisher nicht in unserer Sammlung.

5. Die Marmorfigur eines gebückten Mannes, die Basis der Säule eines Portals, mittelitalienische Arbeit des frühen XIII. Jahrhunderts.

Herr Landrichter Dr. Paul von Liebermann schenkte sechs kleinere Bildwerke, nämlich das Bruchstück einer Stuhllehne mit kleiner Doppelherme, altchristliche Beinarbeit, ferner zwei kleine byzantinische Reliefs, Adam und Eva darstellend, von einem Elfenbeinkasten, aus dem XI. Jahrhundert, zwei deutsche, romanische Elfenbeinreliefs, das eine mit einem jugendlichen Apostel, das andere mit einem Reiter, der ein gewaltiges Horn trägt, endlich einen longobardischen Anhänger in Gold, mit Edelsteinen besetzt, einen Adler darstellend.

Der Kaiser Friedrich-Museums-Verein überwies der Abteilung zu dauernder Aufstellung:

1. Eine Bronzelampe mit Schlangenornament von RICCIO.

2. Ein kleines oberitalienisches Bronzerelief vom Anfang des XVI. Jahrhunderts, den Maréchal G. G. Trivulzio darstellend.

3. Die italienische Bronzefigur eines schreitenden Löwen, um 1550.

4. Einen altarabischen Elfenbeinkasten.

5. Das Buchsrelief einer Beweinung Christi, signiert H L, wahrscheinlich von HANS LAMBERGER, um 1525.

6. Das bemalte Terrakottarelief einer Madonna von LUCA DELLA ROBBIA mit Resten mißglückter Zinnglasur.

BODE

C. KUPFERSTICHKABINETT

Werke älterer Kunst

KUPFERSTICHE UND HOLZSCHNITTE

Meister der Boccacciobilder. Der Tod des Regulus. P. II. 276. 8. K.[1])

Meister mit den Bandrollen. Der hl. Johannes. (Fragment einer Kreuzigung.) Kopie nach dem Kupferstich des Meisters E S. P. 133. Unbeschrieben. K.

ISRAEL VAN MECKENEM. Die Fußwaschung. B. 10, Geisberg 55 IV. — Die Gefangennehmung Christi. B. 11, G. 62 II. — Der Schmerzensmann im Grabe stehend. B. 137, G. 141. K.

Deutsche Schule XV. Jahrhundert. Christus am Ölberg. Unbeschrieben. Kol. H. (Fragment, linke Seite.)

Deutsche Schule XV. Jahrhundert. Christus am Kreuz zwischen Maria und Johannes. Schreiber 379. Kol. H.

Deutsche Schule XV. Jahrhundert. Die Kreuztragung Christi. Schreiber 2301. — Die Kreuzabnahme. Schreiber 2352. — Die Grablegung. Schreiber 2361. — Die Auferstehung. Schreiber 2374. Schrotblätter.

[1]) K. = Kupferstich, R. = Radierung, H. = Holzschnitt, St. = Steindruck.

Deutsche Schule XV. Jahrhundert. Der hl. Michael. P. II. 229. 129.

Deutsche Schule XVI. Jahrhundert. (DÜRER zugeschrieben.) Türkischer Standartenträger zu Pferde. Naumanns Archiv IX, S. 212. H.

HANS BURGKMAIR. Madonna zwischen den Heiligen Corbinian und Sigismund. (Aus dem Missale Frisingense. Hain 11303.) Vgl. Dörnhöffer, Festschrift für Fr. Wickhoff 117. Kol. H.

BARTHEL BEHAM. Der Geizige und die Gebärende. B. 38, Aumüller 48. Zustand zwischen Aumüller I und II. K.

HANS SEBALD BEHAM. Der Herr und die beiden Diener. B. 206, Pauli 209. R.

Derselbe. Die Kreuztragung Christi. Unbeschrieben (vgl. P. III. 199. 234; Pauli 675—686). H.

HANS BROSAMER zugeschrieben. Das sitzende Satyrweibchen mit dem Dudelsack. Kopie nach H. S. BEHAM. B. 110, Pauli 112. K.

Deutsche Schule XVI. Jahrhundert. Die heilige Dreieinigkeit. Zwei Wappen mit Doppelkreuz und ein Wappen mit einem Bären. Unbeschrieben. H.

Deutsche Schule XVI. Jahrhundert (der Augsburger Meister H S). Titelblatt: »Ein Christenliches lustigs gesprech .. Im Jar 1524 ..«. Darunter Holzschnitt: Zwei Mönche im Gespräch. H.

Deutsche Schule XVI. Jahrhundert. Das Christkind mit der Weltkugel auf einem Kissen sitzend. Unbeschrieben. H.

Deutsche Schule XVII. Jahrhundert. Bildnis des Großen Kurfürsten zu Pferde. Im Hintergrund Stettin. K.

LUDWIG BUSINCK. Flötenspieler. Helldunkelholzschnitt.

PIETER DE JODE. Bildnis des Großen Kurfürsten 1657. Nach ANSELM VAN HULLE. K.

J. PEETERS. Bildnis des Großen Kurfürsten zu Pferde. K.

JAN VAN SOMER. Trinkende Dame. Nach G. TERBURG. Unbeschrieben. Schabkunst.

JACOB VAILLANT. Zwei Männer und zwei Mädchen am Brunnen. Nach GIORGIONE. Delaborde S. 127. Schabkunst.

Mailändische Schule XV. Jahrhundert. Christus am Kreuz zwischen den Heiligen Petrus Martyr und Thomas von Aquino. Unbeschrieben. K.

Italienische Schule XV. Jahrhundert. Der auferstandene Christus zwischen Maria und einem Engel. Unbeschrieben. Niello (Rund).

Italienische Schule XV. Jahrhundert. Der hl. Sebastian. Unbeschrieben. Niello (Rund).

Venetianische Schule um 1500. Christus, der hl. Petrus und fünf Heilige in päpstlicher Tracht erscheinen einem Gelehrten. H.

ANDREA ANDREANI. Der Triumphzug des Cäsar. Nach ANDREA MANTEGNA. Mit dem Titel und den 6 Säulen (unzerschnitten). B. XII. VI. 11. Helldunkelholzschnitte.

A. M. ZANETTI. Kartusche. B. XII. 162. 1. — Der Apostel Mathäus. B. 7. — Stehender Mann mit einer Schale. B. 16. — Stehender Hirt. B. 22. — Maria in der Glorie und zwei Heilige. B. 23. — Die Geburt der Maria. B. 24. — Die Grablegung Christi. B. 31. — Stehender junger Mann nach links gewendet. Unbeschrieben. — Stehender Amor mit Bogen nach links gewendet. Unbeschrieben. Helldunkelholzschnitte.

ROBERT NANTEUIL. Louis de Bailleul. Robert-Dumesnil 27 I. K.

LOUIS GAUTIER D'AGOTY. Die Rückkehr des verlorenen Sohnes. Nach GUERCINO. Farbiger Kupferstich.

P. L. DEBUCOURT. Famille Ecossaise. Nach C. VERNET. Fenaille 346. Koloriertes Aquatintablatt.

EDWARD KIRKALL. Der hl. Hieronymus. Nach FARINATI. Helldunkelholzschnitt.

ZEICHNUNGEN

JOHANNES STIMMEIR. Chronos (allegorische Darstellung). »Diss schreib ich Johannes Stimmeir Burger zu Wirtzburg 1614)«. Leicht aquarellierte und getuschte Federzeichnung. Stammbuchblatt.

WILLEM BUIJTEWECH. Stehender Kavalier nach rechts gewendet. Lavierte Federzeichnung in Bister. — Stehender Kavalier nach links gewendet. Bez. »Buitewech fecit«. Getuschte Federzeichnung. Geschenke eines Ungenannten.

BÜCHER

Ludwig Moser. Bereitung zu dem heiligen sacrame(n)t ... o. O. u. J. (Basel, Michael Furter, um 1490). Weller 101, Muther 827, Cop. II, 1 Nr. 4368. Mit kol. H. 8.

Eyn deuoet Rosen = krantz des leuens vnd leydenns vnss heren Jesu Christi .. Cöllen o. J. Mit Holzschnitten von ANTON VON WORMS, Merlo 39—94. 8.

Die Zeiller-Merianschen Topographien. Erste Ausgaben (nach C. Schuchhard). 19 Bände. Frankfurt a. M. 1642 ff. Mit Radierungen. Fol.

Orobius Libellus de Ratione Punctorum. Bologna 1518. Mit einem Kupferstich von GIOVANANTONIO DA BRESCIA. 4.

Werke neuerer Kunst

Deutsche Künstler

CARL BECKER. 2 K.

HERMANN EICHENS. 2 St. — Gille. 1 St. — Friedrich Jentzen. 3 St. Geschenk der Frau Professor Kaselowsky, Berlin.

JOHANN CHRISTOPH ERHARD. Das Mädchen mit der Grasbürde. Apell 57. R. Ätzdruck.

PAUL SIGMUND HABELMANN. 29 Probedrucke zu 14 K. und R. Geschenk des Herrn Paul Habelmann, Berlin.

FRANZ KRÜGER. Postillion mit Handpferd. St. Probedruck.

AUGUST VON PETTENKOFEN. 4 St.

ALBERT AICHINGER. 2 Schabkunstbl. Geschenk eines Ungenannten.

FRITZ BOEHLE. 10 R.

KÄTHE KOLLWITZ. 3 R. Geschenk eines Ungenannten.

ÄNNY LÖWENSTEIN. Nonne aus der Bretagne. Farb. R. Geschenk eines Ungenannten.

EMIL ORLIK. 6 H. Geschenk eines Ungenannten.

BERNHARD PANKOK. Kühe unter einem Baume. R. Geschenk des Künstlers.

HEINE RATH. 5 St. Geschenk eines Ungenannten.

KARL STAUFFER-Bern. Liegender männlicher Akt. R. II. Zustand. Geschenk eines Ungenannten.

Auf der Großen Kunstausstellung von 1905 wurden aus den Erträgnissen der vorhergehenden Ausstellung angekauft und von Seiner Exzellenz dem Herrn Minister der geistlichen usw. Angelegenheiten überwiesen:

Radierungen von HEINZ EICKMANN, OTTO H. ENGEL, A. FELBER, EDUARD FORBERG, PETER HALM, GEORG JAHN, KARL KOEPPING, FRITZ KROSTEWITZ, THEODOR MEYER-Basel, LUDWIG MICHALEK, PAUL PAESCHKE, FERDINAND SCHMUTZER, HANS SEYDEL und WILLIAM UNGER, Monotypien von JULIUS EHRENTRAUT und KARL KAPPSTEIN, Holzschnitte von SIEGFRIED BERNDT, HUGO HENNEBERG, MAX HOENEMANN und FRITZ LANG, Steindrucke von KARL BIESE und ISMAEL GENTZ, im ganzen 33 Blatt.

Ausländische Künstler

Franzosen:

AUBRY-LECOMTE. 1 St. — Léon Noel. 2 St. Geschenk der Frau Professor Kaselowsky, Berlin.

RODOLPHE BRESDIN. Die Herde vor dem Schloß. St.

DOMINIQUE VIVANT-DENON. 3 St.

HENRI FANTIN-LATOUR. Hédiard 33, 89, 104 III, 109, 120 II, 136. St.

FERDINAND GAILLARD. Beraldi 24 V, 26 V.

ALEXANDRE LUNOIS. 13 St.

CHARLES MÉRYON. Wedmore 5 (Probedruck), 18 II, 25 I, 28 I, 31 (Probedruck), 34 (Probedruck), 34 I, 37 I und II, 42 I, 45, 46, 47 II, 48, 49, 54 I—VIII, 55, 56, 58, 62, 65, 68. 69, 73, 74, 77, 79, 88, 89, 91, 92, 95 I und II, 40 R. — Bildnisse Méryons von BRACQUEMOND und FLAMENG. Heliogravüren.

EDOUARD STEINLEN. La Misère. St.

Engländer:

MUIRHEAD BONE. 2 R.

FRANK BRANGWYN. Türkischer Friedhof. R.

ALFRED EAST. 2 R.

CHARLES HOLROYD. Weiblicher Akt. R.

JAMES MC. NEILL WHISTLER. Putney Bridge. W. 145. — Upright Venice. W. 172. R.

Niederländer:

JOSEF ISRAELS. 2 R.

FÉLICIEN ROPS. 6 R.

Nordische Künstler

KRISTIAN KONGSTAD. 4 Farbenholzschnitte.

ANDERS ZORN. Die Guitarre. Schubert-Soldern 72. — Alte Ballade. Sch. 97. — Zorn und sein Modell im Atelier. Sch. 119 V. Margit. Sch. 122. — Am Klavier. Sch. 130. — Dalarnische Garderobe. Sch. 139 I. — Am Ofen. Sch. 143 II.

LEHRS

D. MÜNZKABINETT

Für das Münzkabinett bedeutet die im April erfolgte Erwerbung der Sammlung griechischer Münzen des Herrn Arthur Löbbecke in Braunschweig einen Fortschritt, wie er bisher nicht zu verzeichnen gewesen ist.

Diese Sammlung, die 27 904 Münzen (davon 341 Gold- oder Elektronstücke und 8 444 Silber- oder Potinmünzen) umfaßt, ist das Ergebnis der mehr als 30jährigen Sammeltätigkeit eines Mannes, der mit feinem Verständnis ein in ästhetischer und wissenschaftlicher Hinsicht so vorzügliches Material zusammenbrachte, daß bei jeder größeren numismatischen Untersuchung und bei vielen archäologischen Studien auf dieses als notwendige Ergänzung der öffentlichen Sammlungen und als sichere Fundgrube wertvoller Stücke zurückgegriffen werden mußte.

Die Bedeutung der Löbbeckeschen Sammlung ist so allgemein anerkannt, daß es überflüssig ist, sie hier noch einmal nachzuweisen; ein kurzer Überblick über die wichtigsten der in ihr enthaltenen Münzen wird genügen, von ihrer großen Mannigfaltigkeit ein ungefähres Bild zu geben.

Unter den Prägungen der westlichen Länder ist eine Reihe köstlicher Blüten der griechischen Münzkunst hervorzuheben, von denen einige bisher in unserer Sammlung ganz fehlten, andere nur in Exemplaren von geringerer Erhaltung vorhanden waren: der äußerst seltene Doppelstater von Thurii mit dem stehenden (nicht stoßenden) Stier; ein prachtvoll erhaltenes Tetradrachmon von Camarina von dem Künstler Hexakestidas, dessen Name auf der Bodenlinie der Rückseite deutlich zu lesen ist; ein wundervolles Exemplar des Tetradrachmon von Catana mit dem zwischen einer Garneele und einer Tänie dargestellten Apollokopfe und dem schönen Viergespanne, über dem die Siegesgöttin mit einem den Künstlernamen Euainetos enthaltenden Täfelchen schwebt; ein Tetradrachmon von Segesta mit dem ins Land hinausschauenden, von seinem Hunde begleiteten Jäger auf der einen Seite und einer weiblichen Figur im Zwiegespanne auf der anderen Seite; dann von Syrakus ein in der Zeichnung und Ausprägung gleich schönes Goldstück des Künstlers Euainetos mit dem in knieender Stellung den Löwen würgenden Herakles sowie eine Reihe prachtvoller Dekadrachmen und Tetradrachmen, unter den ersteren das sogenannte Demareteion und Stücke mit der Signatur der Künstler Euainetos und Kimon, unter den letzteren ein tadellos erhaltenes Exemplar mit dem nach vorn dargestellten Kopfe der Quellnymphe ΑΡΕΘΟΣΑ, von Kimon signiert, sowie andere Tetradrachmen mit den Künstlernamen Eumenos, Euth(ymos), Parme..., Phrygillos.

Unter den Münzen Nordgriechenlands und des eigentlichen Griechenlands befinden sich ebenfalls viele durch Schönheit oder Seltenheit hervorragende Stücke, von denen manche dem Münzkabinett noch fehlten, einige bisher nur in einem einzigen Exemplare bekannt geworden sind. Als die wichtigsten seien hier erwähnt: ein sehr altertümliches Tetradrachmon von Dicaea in Thrakien mit dem vom Löwenfell bedeckten Kopfe des bärtigen Herakles; ein Silberstater von Pherae in Thessalien mit einem weiblichen, wahrscheinlich die Quellnymphe Hypereia darstellenden Kopfe und der auf einem rennenden Pferde sitzenden Artemis Pheraia mit der Fackel; ein ganz vorzügliches Exemplar des vom Gemeinwesen der Arkader geprägten Staters mit dem schönen Bilde des auf einem Felsen sitzenden jugendlichen Pan, ein Werk des Künstlers Olym...; ein durch vollkommene Erhaltung sich auszeichnender Stater von Pheneus in Arkadien mit dem prachtvollen Kopfe der eleusinischen Demeter und mit Hermes, der den Knaben Arkas auf dem Arm trägt (das Kind, das durch die Beischrift ΑΡΚΑΣ bezeichnet ist, greift nach dem Hute des Hermes); zuletzt ein Silberstater von Elis mit einem durch großartigen Stil und ungewöhnlich feine Ausführung hervorragenden Kopfe des lorbeerbekränzten Zeus, auf der Rückseite ein Adler auf einem ionischen Säulenkapitell stehend.

Auch die Münzen der östlichen Länder, von Kleinasien und Ägypten, enthalten eine Fülle herrlicher Gepräge und großer Seltenheiten: eine wundervolle Reihe von Goldstateren von Lampsacus in Mysien, alles künstlerisch hervorragende Stücke, darunter eins mit dem Aktaionkopfe und ein sonst nicht bekanntes Stück mit einem knieenden Bogenschützen in persischer Tracht; das bisher nur in wenigen Exemplaren gefundene Tetradrachmon von Clazomenae in Ionien mit dem groß angelegten Apollokopfe nach vorn und dem mit den Flügeln schlagenden Schwane, ein Werk des Theodotos (ΘΕΟΔΟΤΟΣ || ΕΠΟΕΙ); ein Goldstater des Königs Pnytagoras von Salamis auf Cypern (352—332 v. Chr.); ein Silberstater von Tarsus in Cilicien mit dem anmutigen Bilde eines knöchelspielenden Mädchens; ein vorzüglich erhaltenes Goldoktadrachmon von Berenice II., Königin der Cyrenaica und von Ägypten (258—247 v. Chr.), mit dem Kopfe der Königin im Schleier, unzweifelhaft das am feinsten empfundene und mit geringen Mitteln am schönsten durchgeführte weibliche Porträt der hellenistischen Zeit; auch von der Königin Arsinoë III. und dem König Ptolemaeus IV. Philopator ist je ein goldenes Oktadrachmon vorhanden, Stücke, die zu den großen Seltenheiten gehören.

An griechischen Bronzemünzen, die während der römischen Kaiserzeit geprägt sind, ist die Sammlung Löbbecke außerordentlich reich, darunter befinden sich nicht wenige Medaillons. Von den vielen Prägungen mit interessanten Darstellungen mögen hier nur die folgenden erwähnt werden. Auf einer Münze von Cnidus in Karien ist das berühmte Standbild der Aphrodite des Praxiteles neben dem Heilgotte Asklepios dargestellt; das Brustbild des aus Halicarnassus stammenden Geschichtsschreibers Herodot auf einer Münze dieser Stadt; das Urteil des Paris auf einer Münze von Tarsus in Cilicien und die Tötung der Gorgo durch Perseus in Gegenwart von Athena auf einer Münze von Sebaste in Phrygien. Ein Medaillon von Perinthus in Thrakien hat ein figurenreiches Bild, die Auffindung der auf Naxos verlassenen Ariadne durch Dionysos und sein Gefolge darstellend: vorn die schlafende Ariadne (der berühmten Statue des Vaticanischen Museums entsprechend), hinter ihr Dionysos auf einen jugendlichen Satyr gestützt und in den Anblick des Mädchens versunken, dann Silen auf einen Stab gestützt, Pan und Satyr in lebhafter Bewegung und zu Füßen der Ariadne ein Hündchen. Ein anderer, ebenfalls in Thrakien geprägter Medaillon zeigt uns eine Ansicht der Stadt Bizya: innerhalb der sehr detailliert dargestellten Stadtmauer (mit Türmen, Zinnen, Stadttor mit aufgezogenem Fallgatter, Reliefbildern usw.) sieht man eine Basilika, die Thermen, einen Tempel und allerlei Standbilder. Eine Münze von Abydus in der Troas gibt die Illustration zur Sage von Hero und Leander: Leander schwimmt über den Hellespont, während Hero, auf einem Turm stehend, mit der Lampe hinausleuchtet.

Durch die Erwerbung der Sammlung Löbbecke hat das Münzkabinett auf dem Gebiete der griechischen Münzen eine Stellung errungen, welche ihm neben den bisher als unerreichbar geltenden Münzsammlungen des British Museum und der Bibliothèque nationale denselben Rang sichert und für einige Serien sogar ein Übergewicht gibt. Die Zahl unserer griechischen Münzen hat damit 100000 überschritten.

DRESSEL

E. ÄGYPTISCHE ABTEILUNG

Als Geschenk erhielt die Abteilung von Herrn Regierungsbaumeister D. Krencker ein von einem Abessinier gefertigtes Modell eines eigentümlichen Türschlosses, wie es noch heute in Axum im Gebrauch ist. Durch dieses Modell werden einige bisher unverständliche ägyptische Altertümer als Schlüssel erklärt und wird zugleich bewiesen, daß diese sonderbare Schloßart mindestens schon am Ende des zweiten Jahrtausends v. Chr. in Ägypten gebräuchlich gewesen ist.

Käuflich erworben wurde eine Papyrusrolle von fast 7 m Länge, die den Osterbrief eines Patriarchen von Alexandrien aus dem Anfange des VIII. Jahrhunderts n. Chr. enthält: auf eine umfangreiche theologische Erörterung über die Wesensgleichheit der drei Personen der Trinität folgt als eigentlicher Zweck des prächtig geschriebenen, stattlichen offiziellen Schriftstückes die Festsetzung des

Ostertermins und der Fastenzeiten für das betreffende Jahr.

Der bisher von der Gipssammlung der Abteilung für christliche Skulptur besetzte Saal hat einen Teil der Altertümer aus der römischen Zeit Ägyptens aufgenommen. Es ist damit versucht, soweit es der beschränkte Raum gestattet, diesen Teil der Sammlung, der in den letzten Jahrzehnten besonders reichen Zuwachs erhalten hat, der allgemeinen Benutzung wenigstens zugänglich zu machen. Der Saal enthält außer einigen der spätesten Skulpturen und den Terrakotten vornehmlich Gegenstände, die zur Bestattung dienten. Die altägyptischen Formen haben ja gerade bei diesen Dingen in römischer Zeit eine reiche Weiterbildung erfahren. Hervorgehoben seien hier die Särge in Kapellenform, die Stucksärge und Porträtmasken, die bemalten Leichentücher und die Mumien mit eingesetzten gemalten Porträten. Den Schluß bilden die Altertümer aus der christlichen Zeit Ägyptens.

In der Eingangshalle stehen einige arabische Denkmäler, an die sich die in einem besonderen Kabinett zusammengestellten Altertümer aus Nubien, von der ältesten bis zur spätesten Zeit, anschließen.

Von Publikationen der Abteilung ist das 4. Heft der »Berliner Klassikertexte« erschienen. Es enthält: Hierokles, Ethische Elementarlehre, unter Mitwirkung von W. Schubart bearbeitet von H. von Arnim.

Herr cand. phil. F. Rösch wurde am 1. April zum wissenschaftlichen Hilfsarbeiter ernannt an Stelle des ausscheidenden Herrn Dr. Pieper.

i. V.
SCHÄFER

F. VORDERASIATISCHE ABTEILUNG

Als Geschenk erhielt die Vorderasiatische Abteilung:

Vom Vorstand der Deutschen Orient-Gesellschaft die von Herrn Prof. F. H. Weißbach im Frühjahr 1903 gefertigten Papierabdrücke der Nebukadnezar-Inschriften von Wadi Brisa.

Von Herrn Professor C. F. Lehmann-Haupt eine größere Sammlung von Papierabdrücken armenischer und assyrischer Inschriften.

Von Herrn James Simon einen Tonknauf des Königs von Malgûm Ibik-Ištar, Sohnes des Apil-ilišu, mit 41 altbabylonischen Schriftzeilen.

Von Herrn Professor Felix Peiser ein auf beiden Seiten je zwei zweispaltige Kolumnen enthaltendes assyrisches Vokabular, dessen wohlerhaltene Vorderseite mehr als 60 Gleichungen darbietet.

Erworben wurden: Eine kleine syrische (?) Bronzestatuette; zwei bronzene Löwenköpfe späterer Zeit (aus Syrien); eine Sammlung babylonischer beschriebener Tontafeln aus der Zeit Hammurabis.

DELITZSCH

G. BIBLIOTHEK

Als Geschenke sind zu verzeichnen:

Sitzungsberichte der Königlich Preußischen Akademie der Wissenschaften in Berlin. 1906. I—XXII.

Königlich Sächsisches Ministerium des Innern: Bericht der Kommission zur Erhaltung der Kunstdenkmäler im Königreich Sachsen. 1903—05. Dresden o. J.

Generalverwaltung der Königlichen Bibliothek zu Berlin: Jahres-Verzeichnis der an den deutschen Schulanstalten erschienenen Abhandlungen. XVII. 1905. Berlin 1906.

Kaiser Friedrich-Museums-Verein zu Berlin: Bericht 1905/06. Berlin 1906.

Wissenschaftliche Veröffentlichungen der Deutschen Orient-Gesellschaft. Heft 5. Leipzig 1906.

Kuratorium der Berliner Stadtbibliothek: Katalog der Berliner Stadtbibliothek. Bd. 1—2. Berlin 1906.

Bollettino del Museo Civico di Padova. Anno IX. Padova 1906.

Herr Professor Tiede in Berlin: Zum hundertjährigen Geburtstag H. Böttichers. Berlin 1906.

Herr Bankdirektor Dr. E. Bahrfeldt in Berlin: E. Bahrfeldt, Die Münzen- und Medaillen-Sammlung in der Marienburg. 3. Bd. Danzig 1906.

Herr Bibliothekar W. Grohmann in Berlin: W. Grohmann, Katalog der Bibliothek des Vereins Berliner Künstler. Berlin 1902.

Herr Dr. Eugen Holländer in Berlin: Katalog zur Ausstellung der Geschichte der Medizin in Kunst und Kunsthandwerk. Zur Eröffnung des Kaiserin Friedrich-Hauses. Berlin 1906.

LABAN

H. MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE

I. ETHNOLOGISCHE ABTEILUNG

Asiatische Sammlungen

VORDERASIEN

Überweisung. Das Kuratorium der Rudolf-Virchow-Stiftung, hier: Ein von Professor Rosen (Breslau) in Abessinien erworbener silberner arabischer Frauengürtel.

Ankauf. Ein arabisches Messer mit silberbeschlagener Scheide, in Deutsch-Ostafrika erworben.

VORDERINDIEN

Geschenk. Herr H. Schoede in Ceylon: Ein Wagen- und ein Bootmodell von Ceylon.

Leihgabe. Herr H. Schoede in Ceylon: Ein Wagenmodell aus Ceylon und acht Metallgefäße von gemischtem (einerseits indisch-persischem, andererseits chinesischem) Charakter und von unsicherer Herkunft.

HINTERINDIEN

Geschenk. Herr G. Jacoby, hier: Sieben große buddhistische Bronzefiguren aus Siam.

OSTINDISCHER ARCHIPEL

Geschenke. Herr Privatgelehrter A. Maaß, hier: 40 ethnographische Gegenstände von den Mĕntâwei-Inseln, eine Kopie einer Eingeborenenzeichnung (eine Männertätowierung darstellend), ebendaher. — Fräulein J. Schlemm, hier: Eine Photographie zweier »Eingeborenen der Poggy- oder Nassau-Inseln«, hergestellt nach der Abbildung in: Bibliothek der neuesten und wichtigsten Reisebeschreibungen, herausgegeben von M. C. Sprengel, fortgesetzt von T. F. Ehrmann, Bd. XXXI 1806, Taf. VI.

Ankäufe. Drei Gewebe von den Kleinen Sunda-Inseln, darunter ein Tuch von Sumba mit Hähnen, Vierfüßern usw. im Muster.

Tausch. Vier Gewebe von den Kleinen Sunda-Inseln und fünf Steinfigürchen (davon eins im Original, vier im Abguß) aus der Minahasa in Nord-Celebes.

CHINA

Geschenke. Seine Exzellenz der Vizekönig von Hunan, Tuan Fang: Eine Abreibung der berühmten nestorianischen Inschrift in chinesischer und syrischer Sprache von Si-ngan-fu (Hsi-an-fu), datiert vom Jahre 781 n. Chr., welche die Entwickelung des Christentums in China seit 635 beschreibt. Die Inschrift wurde 1625 wieder aufgefunden. — Herr G. Jacoby, hier: Eine glasierte Tonvase mit Relieffries, Tierfiguren in vorderasiatischem Stile darstellend. — Herr Geheimer Hofrat Professor Dr. Baeßler, hier: Eine Sammlung ethnographischer Gegenstände.

Leihgabe. Frau Olga-Julia Wegener, geb. von Zaluskowski, hier: Ein »Papiermesser« und ein Haarschmuck aus Jade (Yü).

Ankäufe. Eine Laute mit reichgraviertem Lack und Einfassungen aus Jade (Yü), aus dem Besitze des Kaisers K'ien-lung (1736 bis 1795) stammend. — Eine Schnitzerei aus Lapislazuli: Arhat in Berglandschaft; das eingravierte kaiserliche Gedicht (Yü-t'i), in vergoldeten Schriftzeichen, schildert den glücklichen Zustand des von der Welt zurückgezogen lebenden Heiligen. — Eine gelbseidene Schlafdecke mit reicher Stickerei, aus kaiserlichem Besitze. — Zwei Feldherrngemälde aus dem Generalsbildersaal des Kaisers K'ien-lung (1736—1795): Bild des Funturi baturu Mukdengga, datiert K'ien-lung wu schön = 1788, und des Tudob baturu Guwe-Hing, datiert K'ien-lung ping-schön = 1776. — Ein vierkantiges Schwert mit Silbereinlagen, die buddhistischen »acht Kostbarkeiten« (pa-pau = ashṭaratna) darstellend. — Eine metallene Keule mit dem stilisierten Schriftzeichen »schóu« (langes Leben). — Ein auf Leinwand gezeichneter Plan von Ts'ingtau mit genauen Angaben.

JAPAN

Geschenk. Herr Geheimer Hofrat Professor Dr. Baeßler, hier: Eine Sammlung ethnographischer Gegenstände.

Leihgabe. Herr Geheimer Hofrat Professor Dr. E. Baelz, Stuttgart: Eine reichhaltige Sammlung höchst wertvoller Funde aus der japanischen Stein- und Eisenzeit; aus Gräbern und Muschelhaufen gewonnene Denkmäler des vor- und frühgeschichtlichen Japans. Besonders bemerkenswert: Zwei Prunkschwerter aus einem japanischen Prinzengrabe.

Ankäufe. Ein Tragekasten, Lackarbeit mit Metallbeschlag; eine buddhistische Trias im Stile der Nichirensekte; eine Weihetafel; ein Lackkasten mit Darstellung fliegender Wildgänse; eine Goldlackdose, außen auf Silbergrund: Schleierschwänze im Netz; eine Sammlung japanischer Spielsachen; ein Buch: de Becker, The nightless City or the »History of the Yoshiwara Yükwaku«; Heft 188—190 der kunstgeschichtlichen Zeitschrift »Kokkwa«.

i. V.
MÜLLER

Afrikanisch-ozeanische Sammlungen

NORDAFRIKA

Geschenk. Herr Stabsarzt Dr. Kaschke, hier: Eine Photographie aus Axum.

Ankauf. Eine abessinische Pergamentrolle mit Zaubersprüchen.

WESTAFRIKA

Geschenke. Herr Hauptmann Glauning in Kamerun: Eine sehr wertvolle Sammlung von 46 großen Holzschnitzwerken aus Nord-Kamerun. — Herr Gouverneur von Puttkamer, zur Zeit hier: Eine sehr schöne Tabakspfeife und zwei Armringe der Bali. — Herr Hauptmann Zimmermann, zur Zeit hier: 54 Ethnographika von den Falli und Marghi. — Herr von Stefenelli in Calabar: 114 Photographien, hauptsächlich aus Calabar und Benin. — Herr Dr. Schilling, hier: 37 Photographien aus Togo.

Ankäufe. Eine Bronzeplatte und ein Elfenbeinarmband aus Benin, 30 Gegenstände aus dem Benuegebiet, 12 Gegenstände aus Lagos, 38 Photographien aus dem zentralafrikanischen Seengebiet.

OSTAFRIKA

Geschenke. Herr Direktor B. Perrot in Lindi: Fünf ethnographische Gegenstände von den Makonde und Wayao. — Herr C. Wiese, zur Zeit hier: Ein Steinmörser und mehrere Reibsteine zur Goldgewinnung. — Frau Dr. Brode in Mombassa: Drei kleine glasierte Teller. — Herr Professor Oldham in Cambridge: Ein Elfenbeinamulett aus Lamu. — Herr Dr. Armstrong in London: Ein Korb und ein Ebenholzkamm aus Mombassa. — Herr F. Tillig in Umtali: Vier hölzerne Speere und Fischspeere aus dem Hinterland von Mosambique.

Ankäufe. Ein aus Rindenstücken zusammengesetztes Segelboot von Mosambique. — Eine Anzahl Tongefäße aus Mombassa. — 374 Photographien aus den Wahumaländern.

SÜDAFRIKA

Geschenke. Herr H. Deetjen in Umtali: Ein Lippenpflock der Makalanga. — Herr C. Weißenborn in Umtali: Drei Äxte und ein Löffel vom unteren Sambesi. — Herr Professor Dr. Penck, hier: Sechs Kieselmanufakte von den Viktoriafällen. — Herr Loezius in Johannesburg: 32 ethnographische Gegenstände von den Sulu, Maschona, Matabele, Pondo usw. — Frau Bleek in Cape Town: Ein Grabstock der Buschmänner und ein runder durchbohrter Stein zum Beschweren eines Grabstocks. — Herr F. Wessel in Salisbury: Eine Sammlung von 20 Nummern und fünf Photographien aus dem Maschonaland. — Herr Rathfelder in Belle Ombre: Eine Schieferplatte mit arabischer Inschrift von einem Grabe. — Herr F. Posselt in Johannesburg: Einige Speere, Keulen und Äxte der Sulu und Shangaan.

Ankäufe. Mehrere bearbeitete Steine aus den Ruinen von Umtali und 14 Photographien von Buschmännern und Hottentotten.

OZEANIEN

Geschenke. Herr Geheimer Hofrat Professor Dr. Baeßler, hier: Eine außerordentlich wertvolle Sammlung von 252 Nummern von fast allen Inselgruppen der Südsee. — Herr Direktor C. Böhmer in Bandjermasin: Zehn Gegenstände aus Neuguinea. — Herr Geheimrat Zimmermann, zur Zeit hier: Zwei Stangen Tabak, die im Bismarck-Archipel als Geld dienen. — Herr Dr. W. Lehmann, hier: Gipsabguß einer Schriftplatte von der Osterinsel. — Herr Marine-Oberassistenzarzt Dr. Rechenbach, zur Zeit

Hongkong: Ein Boot aus Yap. — Herr Dr. Hoffmann, zur Zeit hier: Eine Sammlung von 130 Nummern aus Neuguinea und dem Bismarck-Archipel. — Herr Bezirksamtmann Senfft, zur Zeit hier: Eine Sammlung von 45 Nummern von den Karolinen.

Ankäufe. Zwölf Gegenstände von den Marshall- und Brown-Inseln. 150 Photographien aus Australien.

v. LUSCHAN

Amerikanische Sammlungen

NORDAMERIKA

Ankauf. Masken und sonstiger Tanzschmuck der Bella Coola, darunter einige alte ausgegrabene Masken mit zum Teil gut erhaltener Bemalung.

MEXIKO

Geschenk. Herr Direktor Professor Dr. Seler, hier: Photographien von Sammlungsgegenständen des Museo Nazionale in Rom. Pirindaaltertümer und ein geschnitztes und vergoldetes mexikanisches Wurfbrett.

SÜDAMERIKA

Geschenk. Herr A. Frič, hier: Eine reichhaltige Sammlung interessanter Gegenstände aus dem zentralen Südamerika, insbesondere eine wertvolle Ergänzung der Bororósammlung, Waffen und Federschmuck der Tapanyuna, Waffen der Tšavantes, geschnitzte Kirchhofstäbe der Kadiueo und verschiedene Gebrauchsgegenstände der Chacostämme, speziell der Angaité, der Sanapaná, der Pilagá und der Toba.

Ankauf. Eine Anzahl alter indianischer Tongefäße, welche in Los Médanos im Paraguay-Chaco gegenüber dem Paõ de Assucar ausgegraben sind.

Leihgaben. Herr Dr. J. Wolff aus Córdoba: Eine Sammlung von Altertümern aus den Calchaquítälern sowie aus der Provinz Córdoba. Unter letzteren eine Anzahl durch interessante Formen ausgezeichnete größere Steingeräte.

SELER

Anthropologische Sammlung

Geschenke. Herr Gouverneur von Puttkamer, zur Zeit hier: Ein Schädel aus Kamerun. — Herr P. Rochet in Zighinchor, Portugiesisch-Westafrika: Ein Schädel aus Senegambien. — Frau Geheimrat Virchow, hier: Die Gipsbüste eines Nubiers und sechs Photographien. — Herr Bezirksamtmann Senfft, zur Zeit hier: Fünf Schädel von Yap.

v. LUSCHAN

Personalien

1. Dr. Graebner, wissenschaftlicher Hilfsarbeiter der afrikanisch-ozeanischen Sammlungen, ist vom 1. April d. J. ab auf ein Jahr zum Rautenstrauch-Joest-Museum nach Köln a. Rh. beurlaubt.

2. Kaufmann Osterroht ist am 2. April d. J. als Volontär bei der afrikanisch-ozeanischen Abteilung eingetreten.

3. Dr. Reche, Volontär der afrikanisch-ozeanischen Sammlungen, ist Ende Juni d. J. hier ausgeschieden und zum Museum für Völkerkunde nach Hamburg übergetreten.

II. VORGESCHICHTLICHE ABTEILUNG UND SAMMLUNG FÜR DEUTSCHE VOLKSKUNDE

A. Vorgeschichtliche Abteilung

PROVINZ BRANDENBURG

Geschenk. Freiin von Türcke auf Dertzow: Topfscherben aus dem Dertzower Forst, Kr. Soldin.

Ankäufe. Steinhammer unbestimmter Herkunft. — Tongefäße von Jüritz, Kr. Sorau.

Ausgrabung im Auftrage der Generalverwaltung. Scherben und Tierknochen vom Burgwall bei Gröben, Kr. Teltow.

PROVINZ OSTPREUSZEN

Ankäufe. Zwei Steinhämmer von Insterburg, Kr. Insterburg. — Bronzehalsring und Eisenmesser aus einem Grabe bei Siemonischken, Kr. Insterburg.

PROVINZ WESTPREUSZEN

Geschenke. Herr Rittergutsbesitzer Behnke in Segenfelde: Tongefäße aus Segenfelde, Kr. Deutsch-Krone. — Herr Lehrer

Liedtke in Berlin: Gesichtsurnen nebst Beigaben aus Steinkistengräbern im Kreise Karthaus.

PROVINZ POMMERN

Ankäufe. Drei Feuersteingeräte aus Rügen. — Goldener Armring unbestimmter Herkunft.

PROVINZ POSEN

Geschenk. Herr Ansiedler A. Wille in Bilau: Urne mit Leichenbrand aus Bilau, Kr. Znin.

PROVINZ SCHLESIEN

Ankäufe. Grabfunde von Branitz, Kr. Leobschütz. — Tongefäße verschiedener Herkunft. — Zwei Steinhämmer aus Lohnau, Kr. Kosel. — Zwei Feuersteingeräte aus Brieg, Kr. Brieg. — Steinhammer aus Rathmannsdorf, Kr. Neiße.

PROVINZ SACHSEN

Ankäufe. Sammlung von Steingeräten und Bronzen aus der Umgegend von Naumburg a. S. — Neolithische und jüngere Funde von Walternienburg, Kr. Jerichow I. — Tongefäße und Beigaben aus Bronze und Ton aus Döllingen und Prieschka, Kr. Liebenwerda. — Bronzesichel und Ring aus Neumark, Kr. Querfurt. — Schnurverziertes Tongefäß und fünf Steingeräte unbestimmter Herkunft.

Ausgrabung im Auftrage der Generalverwaltung. Neolithische Gräberfunde von Walternienburg, Kr. Jerichow I.

PROVINZ SCHLESWIG-HOLSTEIN

Ankäufe. Steingeräte von Alsen und Sundewitt, Kr. Sonderburg. — Eine große Sammlung von Altertümern verschiedener Herkunft. — Steingeräte und zwei Urnen unbestimmter Herkunft.

BAYERN

Ankauf. Grabfund mit Bronzebeigaben von Thannbrunn, B.-A. Beilngries (Oberpfalz).

MECKLENBURG-SCHWERIN

Geschenk. Herr Kähler in Waren: Topfscherben, Feuersteinsachen und Knochengeräte vom Müritzsee.

Ankäufe. Steinhammer von Rostock. — Flintbeil von Warnemünde.

ÖSTERREICH-UNGARN

Ankäufe. Tongefäße, Bronzen, Eisenwaffen, Schmucksachen aus Ungarn und Slavonien.

SCHWEIZ

Ankäufe. Stein- und bronzezeitliche Geräte aus Pfahlbauten des Züricher Sees. — Grabfunde von Giubiasco, Kanton Tessin.

SCHWEDEN

Ankauf. Steinerne und tönerne Spinnwirtel unbestimmter Herkunft.

ITALIEN

Geschenk. Herr Dr. med. Holländer in Berlin: Zwei Kriegerfiguren von Bronze.

FRANKREICH

Geschenk. Herr O. Hauser in Basel: Steinsachen und Knochen aus La Micoque (Dordogne).

RUSZLAND

Geschenk. Frau Geheimrat Virchow: Sammlung von Tongefäßen aus dem Kaukasus (zur Sammlung Rudolf Virchow gehörig).

B. Sammlung für Deutsche Volkskunde

PROVINZ BRANDENBURG

Geschenke. Frau von Heinrichshofen in Friedenau: Verschiedene Beleuchtungs- und Küchengeräte aus Berlin (?). — Herr Stadtverordneter H. Sökeland in Berlin: Eine Droge (stincus marinus) aus einer Berliner Apotheke, als Liebesarznei gebraucht. — Herr Rittergutsbesitzer Willmann in Scaby: Großes mittelalterliches Tongefäß, Scherben und Knochen von Scaby, Kr. Beeskow-Storkow. — Herr Maler H. Förster, zur Zeit in Burg: Ein Kräuselbrett für wendische Frauenkragen von Burg im Spreewald.

Ankauf. Ein reich bestickter, weißer Frauenrock aus der Gegend von Sonnenburg im Oderbruch.

PROVINZ OSTPREUSZEN

Geschenk. Frau von Heinrichshofen in Friedenau: Ein Paar bunte gestrickte Handschuhe, vermutlich aus Litauen.

PROVINZ WESTPREUSZEN

Geschenke. Frau von Heinrichshofen in Friedenau: Bauernschirm aus Danzig. — Herr James Simon in Berlin: Eine Messingstreubüchse, Lichtputzschere, Fernrohr mit Kompaß und zwei Messingdosen aus Danzig.

PROVINZ SCHLESIEN

Geschenke. Herr Oehlert in Berlin: Ein Frauenhalskragen aus Neuendorf b. Halbau. — Herr Lehrer Ansorge in Heinersdorf: Drei Sterbekronen und eine Konsole dazu aus Heinersdorf b. Grünberg.

PROVINZ SACHSEN

Geschenk. Herr Stadtverordneter H. Sökeland in Berlin: Eine ringförmige Sonnenuhr von Freiburg a. U.

PROVINZ HANNOVER

Geschenk. Herr Müller-Brauel in Haus Sachsenheim b. Zeven: Sechs Photographien von Volkstrachten der Winsener Elbmarsch sowie ein Flugblatt zur Eröffnung des Vaterländischen Museums, Hannover.

PROVINZ WESTFALEN

Geschenk. Herr James Simon in Berlin: Silbernes Schloß einer Bernsteinhalskette von Rahden, Kr. Lübbecke.

Ankauf. Drei Hauben, seidenes Schultertuch, Gebetbuch mit Silberbeschlägen und Schmucksachen aus der Gegend von Herford.

OLDENBURG

Geschenk. Herr James Simon in Berlin: Großes Modell einer alten Wassermühle von Neuhof b. Ahrensböck.

SCHAUMBURG-LIPPE

Geschenke. Herr James Simon in Berlin: Eichenschrank von 1795 mit reichen Verkröpfungen und farbigen Holzauflagen aus einem Bauernhause. — Herr Max Loeding in Kelbra: Zwei bemalte Photographien von alten Bückeburger Volkstrachten von 1850—70.

KÖNIGREICH SACHSEN

Geschenk. Herr Geheimer Regierungsrat Direktor Dr. A. Voß in Berlin: Hölzerne bemalte Spielwaren von Seiffen und Olbernhau im Erzgebirge.

WÜRTTEMBERG

Ankauf. Hanfbreche, zwei Sensenwaffen, Himmelbett, Kissenbezug, zwei Tongefäße, Knarre, Ratsche, Hammerklapper, Spinnrad, Stuhl, Leuchter, Viehglocke, Tuch und Männerhut aus der Gegend von Rottenburg a. N.

HESSEN-DARMSTADT

Geschenk. Herr James Simon in Berlin: Bettstelle, zwei Spinnräder, zwei Tonschüsseln, Kuchenformschüssel, sieben Tonkrüge, fünf Bauernstühle und vier eiserne Ofenplatten mit Reliefdarstellungen aus Oberhessen.

RUSZLAND

Geschenk. Herr James Simon in Berlin: Brauttracht mit Krone aus Dago in Estland, Frauentracht aus Ösel in Livland.

ÖSTERREICH-UNGARN

Geschenke. Von einem ungenannten Geber: Eine Geldbörse aus Agavefasern von der Insel Lissa, Dalmatien. — Herr Fabrikbesitzer Verch in Charlottenburg: Ein aus zwei Stücken bestehendes, reichverziertes Maultiergeschirr, datiert 1751, aus Tirol.

Ankauf. Zwei gestickte Zeugstücke vom Kopfputz aus Szonta, Kom. Bacs in Ungarn.

SPANIEN

Geschenk. Herr Geheimer Regierungsrat Direktor Dr. Voß in Berlin: 15 Postkarten mit farbigen Darstellungen von Stierkämpfen.

Bibliothek

Geschenke. Vom Verein für österreichische Volkskunde in Wien: Die Ausstellung österreichischer Volkskunst und Hausindustrie im österreichischen Museum für Kunst und Industrie, Vortrag von Dr. M. Haberlandt, Wien 1906. — Von der Anthropologischen Gesellschaft in Wien: Vorgang bei der Hausforschung, von G. Bancalari, Wien 1892. — Von Herrn Dr. Forrer

in Straßburg i. E.: Kollektion Alfred Ritleng, von R. Forrer, Straßburg 1906. — Von Herrn Geheimen Regierungsrat Direktor Dr. Voß in Berlin: Offizieller Katalog der 3. deutschen Kunstgewerbe-Ausstellung in Dresden 1906; Ausstellungszeitung derselben Ausstellung Nr. 13—14; K. Grundmann, Das Kunstgewerbe, Leipzig, Miniaturbibliothek; mehrere Zeitungsartikel.

Die Sammlung für deutsche Volkskunde mußte wegen des beginnenden Umbaues im Hause Klosterstraße 36 Mitte Juni d. J. geschlossen werden. Es wird beabsichtigt, im Laufe des Monats August eine kleine Ausstellung von wichtigen Stücken der Sammlung im Nebenhause, Klosterstraße 33—35, zu eröffnen.

VOSS

J. KUNSTGEWERBE-MUSEUM

I. SAMMLUNG

Ankäufe

Kanne und Becken, Kupfer getrieben und vergoldet, mit reichstem Schmuck von Figuren und Ornamenten. Italien, Mitte des XVI. Jahrhunderts. Mit dem Wappen der Conte Cittadella Vigodarzere in Padua.

Porzellanvase. Altchinesisches Porzellan mit Figurenmalerei.

Geschenke

Von Herrn Wilhelm Niemann in Groß-Lichterfelde: Bemalter Deckelkrug, Rheinsberger Fayence.

Von Herrn Jagdmaler Drathmann in Charlottenburg: Eine Ofenkachel, Ton glasiert.

Von Herrn von Beltowski-Strypka in Lemberg: Eine Plakette von 1905.

Von Herrn Huldschinsky in Berlin: Taufzeug der Familie Torrigiani, in Seide und Gold reich gestickt, Florenz, XVI. Jahrhundert, bestehend aus zwei Decken und einem Wickelband.

Personalien

1. Der kommissarische Direktorialassistent Dr. Swarzenski ist mit 1. April d. J. ausgeschieden behufs Übernahme der Stelle des Direktors der Staedelschen und der städtischen Kunstsammlungen in Frankfurt a. M.

2. Der kommissarische Direktorialassistent Dr. Creutz ist mit dem 1. April d. J. zum Direktorialassistenten ernannt.

LESSING

II. BIBLIOTHEK

Die Bibliothek und ihre graphischen Sammlungen wurden um 137 Werke und 697 Einzelblätter vermehrt.

Als Geschenke sind zu verzeichnen:

Herr Direktor A. Gwinner in Berlin: 40 Blatt Holzschnitte und Buchornamente alter Meister, darunter Blätter von CRANACH, HOLBEIN, HOPFER, WOENSAM u. a.

Herr Bibliothekar Konrad Burger in Leipzig: Eine Sammlung älterer Buchdruckproben des XV. und XVI. Jahrhunderts.

Herr Buchhändler Edmund Meyer in Berlin: Prospekte englischer und amerikanischer Privatdruckereien.

Herr Stadtrat Dr. med. C. Becher in Karlsbad: 38 Blatt alte Buntpapiere.

Die k. k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien: Eine Sammlung hervorragender Einzelblätter der verschiedensten Reproduktionstechniken, ausgeführt in den Werkstätten der k. k. Hof- und Staatsdruckerei, sowie eine Anzahl künstlerischer Buchdruckproben.

Herr Professor Rud. von Larisch in Wien: Verschiedene Beispiele künstlerischer Schrift.

Vereinigung bildender Künstler Österreichs Sezession: 22 Kataloge und eine Reihe von Einladungskarten.

Chwalas Druck in Wien: Kalender 1906 von E. Speyer und eine Reihe von Akzidenzdrucksachen.

Herr August F. Amman in Seeburg bei Kreuzlingen, Schweiz: August F. Amman, Geschichte der Familie Amman in Zürich. Zürich 1904. 1 Band Text mit zahlreichen Illustrationen und 1 Tafelband in Querformat mit 69 Tafeln.

Herr Stadtrat Heinrich Flinsch und Herr Edgar Flinsch in Frankfurt a. M.: Stephan Mallarmé, Herodias. Umdichtung von Stephan George. Vorzugsexemplar mit zwei Handmalereien von Melchior Lecher. Berlin 1905.

Herr A. Jürst in Berlin: Proben der Deckerschen Schriftgießerei in Berlin. 1844 und 1850. — Schriftproben aus der Schriftgießerei und Schriftschneiderei von Lehmann & Mohr. Berlin 1837. — Probebuch von Wilhelm Gronaus Buchdruckerei und Schriftgießerei in Berlin.

Mr. Frank H. Pierpont in Surrey, England: William Allingham, Sixteen poems, selected by William Buttler Yeats. Dundrum 1905, The Dun Emer Press. — Izaak Walton, The Lives of doctor John Donne, Sir Henry Knight, Mr. Richard Hooker, Mr. George Herbert and doctor Robert Sanderson. London 1904, Chiswick Press.

Herr Buchhändler Ernst Frensdorff in Berlin: Bogdan Krieger, Das Königliche Schloß Bellevue bei Berlin und sein Erbauer Prinz Ferdinand von Preußen. Berlin 1906.

Herr Hofkunstschlosser Paul Marcus in Schöneberg: Eine Sammlung von Musterblättern nach ausgeführten Arbeiten seiner Werkstatt.

M. Marquet de Vasselot in Paris: Les émaux limousins à fond vermiculé. Paris 1906.

M. le comte de Tressan in Eu (Seine inférieure): Tei-San, Notes sur l'art japonais. La sculpture et la ciselure. Paris 1906.

Fernere Einzelblätter schenkten die Herren Professor Peter Behrens (Düsseldorf), Breitkopf & Härtel (Leipzig), Professor E. Doepler (Berlin), Giesecke & Devrient (Leipzig), Meinhard Jacoby (Berlin), Wilhelm Jordan (Berlin), Dr. Kurt Klemm (Groß-Lichterfelde), Hans Krause (Berlin), Dr. Gustav Kühl (Berlin), Melchior Lechter (Berlin), Ch. Ferd. Morawe (Berlin), Geheimer Oberregierungsrat Erich Müller (Berlin), D. Rahter (Leipzig), Hofrat Dr. Marc Rosenberg (Karlsruhe), Ansgar Schoppmeyer (Berlin), Ferd. Theinhardt (Berlin), Professor Dr. Weinitz (Berlin), H. Wieynk (Berlin) und die Wiener Werkstätten (Wien).

Die Freiherrlich von Lipperheidesche Kostümbibliothek wurde um 8 Werke und 17 Einzelblätter vermehrt.

Es schenkte:

Die Firma Bard, Marquardt & Co.: W. Fred, Psychologie der Mode. Berlin 1904, und M. N. Zepler, Erziehung zur Körperschönheit. Berlin 1906.

Personalien

Der wissenschaftliche Hilfsarbeiter Dr. Gustav Kühl wurde zum Direktorialassistenten ernannt.

JESSEN

III. UNTERRICHTSANSTALT

Schuljahr 1905/06

Das Sommerquartal wurde am 19. April begonnen und am 30. Juni geschlossen.

Die Zahl der Schüler betrug:

	Tagesschule			Abendschüler	Zusammen
	Vollschüler				
	des Vorbereitungsunterrichts	der Fachklassen	Hospitanten		
Schüler .	72	119	15	185	391
Schülerinnen .	45	50	62	48	205
Zus. . .	117	169	77	233	596

von denen insgesamt 1475 Plätze belegt wurden.

MOHN

K. NATIONALGALERIE

1. Januar — 30. Juni 1906

Aus dem unter Abschnitt B, Kapitel 31, Titel 225 des diesjährigen Staatshaushaltes bewilligten besonderen Fonds wurden die nachbenannten Gemälde AD. VON MENZELS für die Nationalgalerie erworben:

1. Gerichtsszene,
2. Bildnis der Frau Schmidt von Knobelsdorff,
3. Bildnis des Herrn C. H. Arnold,
4. Bildnis des Herrn C. J. Arnold (Pastell),
5. Bauplatz mit Weiden,
6. Théatre Gymnase in Paris,
7. Ballsouper,
8. Wolkenstudie.

Aus denselben Mitteln wurden für den Preußischen Staat 4414 Zeichnungen, 115 Aquarelle usw. und 27 Ölstudien aus dem Nachlasse des Meisters angekauft.

73 Skizzenbücher aus dem Nachlasse AD. VON MENZELS wurden von seiner Erbin dem Preußischen Staate geschenkt.

Die Deutsche Jahrhundertausstellung wurde am 24. Januar durch Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit den Kronprinzen eröffnet. Nach dem am 1. Juli erfolgten Schluß dieser Ausstellung bleibt die Nationalgalerie wegen

der erforderlichen umfangreichen Abräumungs- usw. Arbeiten bis auf weiteres für das Publikum geschlossen.

V. TSCHUDI

II. ZEUGHAUS

1. Juli 1905—30. Juni 1906

Überweisungen

Seine Majestät der Kaiser und König. Modell einer 30,5 cm Stahlkanone 4/35 C/1887 in Küstenlafette C/1887 mit Unterbau und Zubehör. Krupp, Essen C/1887. Eigentum Seiner Majestät des Kaisers und Königs. Geschenk Seiner Exzellenz des Wirklichen Geheimen Rats Krupp, Essen. — 2 preußische Fahnenspitzen aus der Zeit Friedrichs des Großen (1762) und Friedrich Wilhelms II.

Königliches Kriegsministerium. 92 ausgediente Fahnen und Standarten von Regimentern des III., IV., V., VIII., XIV. und XVIII. Armeekorps. — Uniform und Ausrüstung eines ehemaligen Meldereiters des XV. Armeekorps (jetzt Jäger zu Pferde), 1895—97. — Sammlung von Uniformen und Ausrüstungsstücken der Armee, XIX. Jahrh.

Intendantur des IX. Armeekorps. Fünflötiges Bronzekanonenrohr, Deutschland, XVIII. Jahrh. Gefunden in Rendsburg.

Oberkommando der Schutztruppen. Uniform und feldmarschmäßige Ausrüstung eines Reiters der Kaiserlichen Schutztruppe für Südwestafrika.

Artillerie-Prüfungskommission. Versuchsmunition für Feld- und Gebirgsgeschütze, 1900, 1902, 1904.

Kunstgewerbe-Museum. Lauf einer Pistole, Eisen geschnitten, wahrscheinlich französisch, um 1560. — 2 Kugelarmbrüste, Italien, XVI. Jahrh. — 1 Paar damaszierte Steinschloßpistolen, deutsch, um 1750. — Waidmesser mit geschnittenem Elfenbeingriff, deutsch, um 1750. — Hofdegen mit Pergamentscheide, bez. »Guyon l'ainé«, um 1750. — 2 Steinschloßpistolen, tauschiert, Balkan, XVIII. bis XIX. Jahrh. — Schwert, Orient, XVIII. bis XIX. Jahrh. — 3 Dolche: Rußland, Japan, Indien, XIX. Jahrh. — Schwertgriff aus geschnittenem Nephrit, China, XVII. bis XVIII. Jahrh. — Degen-, Schwert-, Hirschfängergriff in Elfenbein oder Eisen, deutsch, XVII. bis XVIII. Jahrh. — Degenkorb in durchbrochenem Eisenschnitt, Spanien, XVII. Jahrh. — Schwert- und Dolchknäufe und in Eisen geschnittene Stichblätter, deutsch und italienisch, XVI. bis XVIII. Jahrh. — Pendelquadrant mit Aufsatz, Messing vergoldet, deutsch, 1649. — Desgl. von Paulus Reinmann mit Libelle, Messing vergoldet, Nürnberg, 1598.

Friedrichs-Museum in Küstrin. Rock für Einjährig-Freiwillige vom Garde-Pionierbataillon, 1817—42.

Vermächtnis Adolph von Menzel. Brustharnisch, deutsch um 1560. — Schwarze Sturmhaube mit Nürnberger Beschau und Scherenmarke, um 1560. — Spontonklinge, Grenadier-Garde Nr. 6 (Kronprinz Friedrich Wilhelm I.), bis 1713. — Preußisches Offiziersponton mit Schaft, 1713—40. — Preußisches Unteroffizierkurzgewehr, 1740—86. — Grenadiermütze vom Regiment Garde Nr. 15, Preußen, 1740—86. — Preußische Kürasse, 1713—40. — Küraß für Garde du Corps (Nr. 13), 1740—86. — Degen und Degenkoppel für preußische Dragoneroffiziere, 1740—86. — Stock eines Offiziers, Preußen, 1740—86. — Trompete für Kavallerie, Preußen, 1787. — Offiziershelm für Gardekürassiere, Preußen bis etwa 1862. — Preußischer Vorder- und Rückenküraß für Garde du Corps und Gardekürassiere bis nach 1870. — Kleines Sponton, Lübeck? XVII. bis XVIII. Jahrh. — Sächsisches Seitengewehr, erstes Drittel XVIII. Jahrh. — Deutscher Sattel mit rotem Seidensamt bezogen, komplett und vollständiges Zaumzeug mit messing-vergoldeten Stangen und Verzierungsstücken, deutsch um 1760. — Schwerer Reiterstiefel, XVII. bis XVIII. Jahrh.; 1 Paar Sporen, XVII. Jahrh., deutsch. — Pfeifenfutteral, Holz mit Metalleinlagen, deutsch, Mitte XVIII. Jahrh. — Streitaxt und Dolch, orientalisch.

Graf Rambaldi, München. Preußisches Offiziersponton vom Garnisonregiment Brieg (von Saß Nr. 6).

Herr Hübner, Berlin. Sechspfündige Kanonenkugel und Sprengstück aus den Straßenkämpfen von 1848 stammend.

Herr Wolf, Berlin. Tschakokordon und Epauletten für Rittmeister der russischen leichten Kavallerie, um 1813.

Herr Berlich, Berlin. 33 Uniformfiguren des III. Armeekorps, 1870/71.

Herr Maler Schlotermann, Althagen in Mecklenburg. Tschako für Infanterie, Hannover, 1833—49. — Pelzmütze vom Husarenregiment Königin, Hannover, 1846—66. — Offizier- und Mannschaftskäppi der Infanterieregimenter 2 bis 7, Hannover, 1858—66. — Käppi für Jäger und Hut eines Militärarztes, Hannover, 1851—66.

Herr Leutnant von Kretschmann, Königsberg i. Pr., Uniformfigur eines Pfeifers vom Infanterieregiment von Canitz, Preußen, 1756, heute Grenadierregiment Kronprinz (1.Ostpr.) Nr. 1.

Erwerbungen

Eisernes Schwert. Kelto-germanisch.

Desgl., deutsch, XI. bis XII. Jahrh.

3 Dolche mit Bronzegriff, deutsch, VIII. bis X. Jahrh.

3 desgl., XIV. Jahrh.

2 Kriegsflegel, XV. Jahrh.

Eisenpfeil, Deutschland, XIII. bis XV. Jahrh.

Eiserner Flintenlauf mit geschnittenen Ornamenten, Italien um 1500.

2 Suhler Hakenbüchsen, XVII. Jahrh.

Sammlung von etwa 50 Stück Feuerwaffen, meist Hinterlader, der verschiedensten Systeme des XIX. Jahrh., sowie einer Anzahl Rad-, Schnapp- und Perkussionsschlösser.

Degengehenk mit gemusterter Borte, deutsch, Ende XVII. Jahrh.

Roßschweif eines türkischen Paschas, XVII. Jahrh. Trophäe aus den Türkenkriegen.

Preußische Musketiermütze vom Regiment Erlach, 1777—91.

Preußisches Offiziersponton vom Regiment Anhalt, 1693—1747.

Preußisches Unteroffizierkurzgewehr vom Regiment von Borck, 1770—76.

Preußischer Kürassieroffizier-Interimsdegen, Ende XVIII. Jahrh.

Preußischer Füsilier- und Jägeroffiziersäbel, 1808—19.

Hut für Offiziere der Kavallerie und Feldartillerie, Preußen, 1803—48.

Offiziersäbel für Husaren, Frankreich, 1789 bis 1815.

Sogen. Generalstabs- oder Phantasiesäbel mit Solinger Klinge, Frankreich, 1804—15.

Uniform der Voltigeurs der Garde, Frankreich, 1870.

Tschako für Husarenoffiziere, Österreich-Ungarn, 1859.

Offiziersäbel, Vereinigte Staaten, 1861—65.

Kavalleriesäbel, Spanien, 1872.

Nachbildung eines glatten 25 pfündigen Bronzemörsers in hölzerner Lafette, 1 : 6, Deutschland, Ende XVII. Jahrh.

Achtlötiges eisernes Kanonenrohr, Kal. 3,3, Frankreich? 1736.

Kleines bronzenes Kanonenrohr mit Perkussionszündung, Deutschland, XIX. Jahrh.

Gipsfiguren, farbig bemalt, einen germanischen Krieger, VI. bis VIII. Jahrh., und einen römischen Legionssoldaten, ältere Kaiserzeit, darstellend.

2 Uniformbilder in halber Figur vom Regiment Markgraf Albrecht von Brandenburg-Schwedt, Preußen, 1702—31.

11 Uniformblätter der preußischen Armee, 1802. Aquatinta mit Gouachemalerei, von Doepler.

13 braunschweigische und hannoversche Kreuze und Kriegsdenkmünzen, Anfang XIX. Jahrh.

v. UBISCH

III. BRESLAU

SCHLESISCHES MUSEUM DER BILDENDEN KÜNSTE

Von den Erwerbungen des Jahres 1905 sind folgende hervorzuheben:

ÖLGEMÄLDE

F. VON UHDE. Schularbeiten.

H. JOMANN. Vom Fürstenstein.

E. J. SCHINDLER. Aus dem Süden. Vermächtnis des Fräuleins T. Landsberg.

B. WEGMANN. Hochsommer. Vom Schlesischen Kunstverein überwiesen.

SKULPTUREN

CHR. BEHRENS. Ödipus und die Sphinx. Bronzegruppe.

Plaketten von SEFFNER, GRUBE u. a.

Der kunstwissenschaftliche Apparat und die Sammlung der Kunstdrucke wurden vermehrt durch 374 Bände, 962 Photographien, 108 Radierungen, Lithographien u. dgl.

JANITSCH

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.